

Internet: [https://peter-hug.ch/arkona/01\\_0824](https://peter-hug.ch/arkona/01_0824)

MainSeite 1.824

Arkona 248 Wörter, 1'619 Zeichen

**Arkona**, Vorgebirge auf der preuß. Insel Rügen, die nördlichste Spitze der Halbinsel Wittow, bildet einen 54 m über der Ostsee emporragenden Kreidefelsen, der viele Feuersteine und Versteinerungen enthält. Von der Spitze, welche seit 1827 einen 24 m hohen Leuchtturm trägt, sieht man die 52 km entfernte dänische Kreideinsel Möen. Hier stand einst die gleichnamige Festung (slaw. Urkan), die jahrhundertlang für unüberwindlich galt, und der Tempel des Swantewit, das größte Heiligtum der norddeutschen Slawen. Als ein Rest der Burg, die nach langem Widerstand 1168 vom König Waldemar I. von Dänemark erobert und zerstört ward, gilt der sogen. Burgring, ein 18-25 m hoher Wall auf der Landseite des Vorgebirges.

Ende **Arkona**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 1. Band, Seite 824 im Internet seit 2005; Text geprüft am 3.3.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 23.7.2018 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/01\\_0825?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/01_0825?Typ=PDF)

Ende eLexikon.